



Bestimmungen für ÖKV-FH CUP ab 2022 Qualifikation zur FCI-FH-WM

Turniere:

Es werden 4 Turniere ausgetragen, inklusive der ÖKV-FH Leistungssiegerprüfung. Wünschenswert wäre es, wenn die Turniere von verschiedenen VK ausgetragen werden würden.

Austragung:

Grundsätzlich sollten die Turniere nach FCI IGP IFH ausgetragen werden. Sollte dies auf Grund unvorhergesehener Einflüsse nicht möglich sein, kann im Einzelfall nach FCI IGP FH-2 ausgetragen werden.

Bei einer Starterzahl bis 24 werden 2 LR eingesetzt, bei einer Starterzahl über 25 kommen 3 LR zum Einsatz. Somit kann die Veranstaltung immer über zwei Tage ausgetragen werden.

Bei einer großen Starterzahl kann das Startintervall auf 40 min. reduziert werden.

Ein Überlegen der Fährten soll - wenn möglich - vermieden werden.

Das Cup Finale soll immer eine andere VK austragen, ideal wäre es in einem definierten Algorithmus.

Die ÖKV-FH Leistungssiegerprüfung, ist nicht zwingend das Cup Finale, wird aber auf jeden Fall für die Cupwertung herangezogen.

Beim Cup Finale findet eine Besprechung (jeweiliger Verantwortlicher der VK für den Bereich) bezüglich der Terminplanung für das Folgejahr statt.

Wertung:

Es kommt eine "100er" Regel zur Anwendung. Dies heißt, dass für die Cupwertung der Sieger jeweils 100 Punkte bekommt. Die Nächstgereihten erhalten jeweils um die zum Sieger erreichten Punkte weniger für die Cupwertung gutgeschrieben. Zum Beispiel: Der Sieger erreicht 194 Punkte und der Zweitplatzierte 190 Punkte, so bekommt der Sieger 100 Punkte und der Zweite 96 Punkte usw. Ebenso verhält es sich, wenn beispielsweise ein Bewerb witterungsbedingt nur als FCI FH 2 ausgetragen werden kann.

Es gibt ein Streichresultat. Hierfür wird das niedrigste Ergebnis herangezogen.

Nicht bestandene Prüfungen werden mit 0 bewertet.

Der Cupsieger und der Vize-Cupsieger bilden die Nationalmannschaft für die nächste FCI-Weltmeisterschaft für Fährtenhunde, wobei hier die beiden Bestplatzierten FCI-Rassehunde gewertet werden, die auf Grund des Pflichtenheftes für die FH-Weltmeisterschaft auch startberechtigt bei der FCI-Weltmeisterschaft sind.

Übergangsbestimmung für 2021:

Auf Grund der Verordnungen zur Eindämmung der Coronapandemie konnten 2021 nur wenige Fährtenhundeproofungen durchgeführt werden. Daher wird die Nationalmannschaft aus den beiden besten FCI-Rassehunden, des Turnieres beim ÖGV Stockerau am 4. und 5. September 2021, die laut Pflichtenheft auch bei der FCI-Weltmeisterschaft startberechtigt sind, gebildet. Der drittplatzierte Hund wird als "Reserve" gemeldet.

Siegerehrung:

Die Finanzierung der Pokale für die Platzierungen 1 – 3 wird von der OG übernommen.

Für die CUP Platzierungen 1 – 3 werden die Pokale von der austragenden VK zu Verfügung gestellt.